



Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

September 2015

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Tauscha und Thiendorf,

in der Februar-Ausgabe des Landboten haben wir schon darüber berichtet, dass der Landkreis Meißen Möglichkeiten zur Aufnahme und Unterbringung für Asylbewerber schaffen muss. Die damals prognostizierte Anzahl von 1.000 Menschen ist mittlerweile weit überholt und der Landkreis geht derzeit davon aus, bis Ende 2016 die Unterbringung von 6.000 Antragstellern sicher zu stellen. Dabei soll weiterhin der Ansatz verfolgt werden, alleinstehende Personen in Heimen unterzubringen und dezentral Familien in Wohnungen. Derzeit werden diese Menschen in einigen wenigen Städten und Gemeinden unseres Landkreises aufgenommen, deren Kapazitäten und Belastbarkeit mittlerweile erschöpft sind.

Seitens des Landkreises wird deshalb verstärkt darauf gedrungen, eine gerechte Verteilung von Asyl suchenden Menschen auf alle Gemeinden des Landkreises zu erreichen. Die Anzahl der Aufzunehmenden richtet sich dabei nach der Einwohnerzahl. Für unsere künftige gemeinsame Gemeinde Thiendorf mit 3.714 Einwohnern wären dies demnach 92 Personen. Das entspricht einem Anteil an der Gesamteinwohnerzahl von ca. 2,4%.

Der Landkreis ist an uns Bürgermeister herangetreten, ihm bis zum 01. November 2015 konkrete Unterbringungsmöglichkeiten für 31 Menschen zu benennen. Weitere 31 Unterbringungsmöglichkeiten bis zu 01. Mai 2016 und den Rest bis Ende 2016. Das können freie Wohnungen, Pensionszimmer, geeignete leerstehende bzw. ungenutzte Gebäude, aber auch Standorte für Containerlösungen sein. Dabei ist es zweitrangig, ob diese Objekte in kommunaler oder pri-

vater Hand sind. Also, wenn sie über freien Wohnraum verfügen und bereit wären, dem Landkreis Meißen diesen zur Anmietung zur Verfügung zu stellen, dann melden Sie sich einfach bei uns. Wir vermitteln dann den Kontakt zu den zuständigen Stellen im Landratsamt Meißen.

Die Gemeinderäte und wir Bürgermeister sind uns unserer Verantwortung bewusst, Menschen in Not zu unterstützen. Die Gemeinderäte haben festgelegt, eine Arbeitsgruppe Asyl zu bilden, die aus den Bürgermeistern, Mitgliedern der Gemeinderäte, Vertretern der Kirche, der Vereine, der Feuerwehren und interessierten Bürgerinnen und Bürgern besteht. Gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern wollen wir nach Möglichkeiten suchen, Flüchtlinge menschenwürdig bei uns unterzubringen.

Wir sind der Auffassung, dass diese Aufgabe nur gemeinsam mit Ihnen bewältigt werden kann. Lassen Sie uns Menschen in Not herzlich und mit Respekt empfangen.

Da besonders die sozialen Netzwerke derzeit Quelle vieler Gerüchte und Unwahrheiten sind, bitten wir Sie herzlich: Wenn Sie Fragen zum Thema Asyl haben, dann wenden Sie sich bitte mit Ihren Fragen direkt an uns.

Ihre Bürgermeister

Dirk Mocker

Hans-Ullrich Scheibe

Neue Straßennamen gesucht

In den Gemeinden Thiendorf und Tauscha gibt es einige Straße mit gleichlautenden Straßennamen. Betroffen sind die Dorfstraße, Hauptstraße, Lötzscher Straße, Radeburger Straße, der Siedlungsweg, Wiesenweg, Kurzer Weg und die Tauschaer Straße. Damit auch nach der Fusion die Post oder der Krankenwagen die richtige Adresse findet, werden die Gemeinderäte von Tauscha und Thiendorf bis zum Jahresende über die Umbenennung einzelner Straßen entscheiden. Welche Straße umbenannt werden soll, richtet sich beispielsweise nach der Anzahl betroffener Anwohner, Gewerbetreibender oder ob die bisherigen Hausnummern noch rechtskonform sind. Ziel ist es, dass die Betroffenen so wenig Aufwand wie möglich haben. Die Umstellung in den Personalausweisen soll zudem kostenfrei sein. Zudem wollen wir Ihre Ideen bei der Umbenennung berücksichtigen. Schicken sie uns deshalb ihre Vorschläge für neue Straßennamen. Im Oktober werden die Gemeinderäte über eine erste Vorschlagsliste beraten, die wir ihnen auch hier im Landboten präsentieren werden. Selbstverständlich sind auch dann weitere Anmerkungen möglich. Die endgültige Entscheidung wird im November oder Dezember getroffen.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

■ Sitzung des Gemeinderates

Am Mittwoch, dem 14.10.2015 um 19.00 Uhr findet unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Ratszimmer Thiendorf statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

Dirk Mocker
Bürgermeister

■ Öffnungszeiten

| | |
|------------|--|
| Montag | 09:00 bis 12:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Freitag | 09:00 bis 12:00 Uhr |

Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ Zum 70. Geburtstag

am 16.09.2015

Frau Sabine Engel in Sacka

am 18.09.2015

Herrn Bernd Gröger in Sacka

■ Zum 75. Geburtstag

am 04.09.2015

Frau Ruth Reimer in Lötzschen

am 20.09.2015

Herrn Bernd Böhme in Thiendorf

■ Zum 85. Geburtstag

am 08.09.2015

Frau Herta Strohbach in Welxande

■ Zum 93. Geburtstag

am 06.09.2015

Frau Elfriede Schlichting in Welxande

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf
Bürgermeister Dirk Mocker

Anschrift: Kamenzer Straße 25 • 01561 Thiendorf •

Telefon 035248/840-0 • Telefax 035248/840-20

E-Mail: post@thiendorf.de

Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck

KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT

Ottendorf Telefon: 037208/ 876100 • Fax: 037208

876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

■ Einladung zur Kaffeerundfahrt mit dem Bürgermeister

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ich lade Sie recht herzlich zu einer Kaffeerundfahrt durch die Ortsteile der Gemeinde Tauscha ein. Anschließend besuchen wir das Herrenhaus Tauscha und lassen den Nachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken ausklingen.

Hier die Termine zum Vormerken:

Ortsteile Ponickau, Naundorf, Lüttichau mit Anbau

am 27.10.2015

Ortsteile Sacka, Stölpchen

am 28.10.2015

Ortsteile Thiendorf, Welxande, Lötzschen

am 29.10.2015

Nähere Informationen erhalten Sie durch Aushänge in den Schaukästen bzw. im nächsten Landboten.

Dirk Mocker
Bürgermeister

Aktuelles aus der Gemeinde

■ 25jähriges Betriebsjubiläum

Am 05. September gratulierte ich dem Unternehmen Kaffee ETC Maik Meißner zu seinem 25jährigen Betriebsjubiläum. Wir wünschen dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg.



■ Einbruch in Kindertagesstätte Sacka

In der Nacht vom 02. zum 03.09. brachen Unbekannte in die Sackaer Kindertagesstätte sowie in die Baracke im Wäldchen ein. Dabei wurden Fenster und Türen aufgebrochen. Der Sachschaden beträgt ca. 4,5 TEuro. Die Gemeinde hat für sachdienliche Hinweise eine Belohnung von 200,00 Euro ausgesetzt.

■ Feuerlöschteich saniert

Durch die Bauhofmitarbeiter wurde der Feuerlöschteich in Stölpchen saniert.



■ Spielplatz fertig gestellt

In der Kita Sacka wurde der Spielplatz fertig gestellt. Es wurden neue Spielgeräte aufgestellt und ein neues Sonnensegel über dem Krippenkinderspielplatz angebracht.



■ Außenspielfläche befestigt

In der Kita Thiendorf erneuerte der Bauhof die befestigte Außenspielfläche.



■ Ortsüblichen Bekanntgabe der Gemeinde Thiendorf

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 09. September 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 35 / 15

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die „Sanierung Dach Bauhof“ an die Klempnerei Klotzsche, Dorfstraße 30, 01561 Tauscha zum Auftragswert in Höhe von 14.978,41 EUR zu vergeben.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 36 / 15

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 5.000 Euro für die Maßnahme „Weitsprunganlage GS Ponickau“; Produktsachkonto 424103-17256-7851300. Die zusätzlichen Aufwendungen werden aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt.
2. Die Vergabe des Auftrages für die Errichtung einer Weitsprunganlage für die Grundschule Ponickau an die Firma Straßenbau K. Riemer, Rosa-Luxemburg-Str. 24a, 01558 Großenhain mit einem Auftragswert in Höhe von 13.876,82 EUR.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 37 / 15

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 12.092,74 Euro für die Maßnahme „Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände Feuerwehr“; Produktsachkonto 126001-15156-7832000. Die zusätzlichen Aufwendungen werden zu 40 Prozent durch zusätzliche Fördermittel und zu 60 Prozent aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt.
2. Den Kauf von zwei Tragkraftspritzen der Firma Rosenbauer FOX III an die Firma Brandschutztechnik GmbH Leipzig zum Preis von insgesamt 24.092,74 Euro zu vergeben.
3. Die nachträgliche Genehmigung des Kaufes einer der unter 2. genannten Tragkraftspritzen auf Grundlage einer Eilentscheidung des Bürgermeisters.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 38 / 15

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt zur Prüfung der noch zu erstellenden Eröffnungsbilanz die KOMM-TREU GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu bestellen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 39 / 15

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstücks 507/4 mit einer vorläufigen Teilfläche von 1110 m² an Frau Frances Genenncher, wohnhaft in 19a Helby Close, Merriwa Western Australia 6030.

Der Kaufpreis beträgt 30,00 Euro/m². Mit der Vorlage des Veränderungsnachweises erfolgen die Messungsanerkennung und eine evtl. erforderliche Kaufpreisregulierung.

Im Kaufvertrag ist eine Investitionsverpflichtung aufzunehmen, mit der Maßgabe innerhalb von 4 Jahren nach Vertragsabschluss das Wohnhaus zu errichten. Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 40 / 15

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstücks 507/3 mit einer vorläufigen Teilfläche von 1110 m² an Herrn Mirko Krause, wohnhaft in 01471 Radeburg OT Großdittmannsdorf, Hauptstraße 62.

Der Kaufpreis beträgt 30,00 Euro/m². Mit der Vorlage des Veränderungsnachweises erfolgen die Messungsanerkennung und eine evtl. erforderliche Kaufpreisregulierung.

Im Kaufvertrag ist eine Investitionsverpflichtung aufzunehmen, mit der Maßgabe innerhalb von 4 Jahren nach Vertragsabschluss das Wohnhaus zu errichten.

Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 41 / 15

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstücks 507/2 mit einer vorläufigen Teilfläche von 1034 m² an Herrn Geza Potyondy und Frau Karin Potyondy, wohnhaft in 01640 Coswig, Dresdner Str. 145.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Der Kaufpreis beträgt 30,00 Euro/m². Mit der Vorlage des Veränderungsnachweises erfolgen die Messungsanerkennung und eine evtl. erforderliche Kaufpreisregulierung.

Im Kaufvertrag ist eine Investitionsverpflichtung aufzunehmen, mit der Maßgabe innerhalb von 4 Jahren nach Vertragsabschluss das Wohnhaus zu errichten.

Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 42 / 15

Der Gemeinderat beschließt der Verkauf des Flurstücks 507/1 mit einer vorläufigen Teilfläche von 1164 m² an Herrn Lars Rauchfuß, wohnhaft in 01561 Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 27.

Der Kaufpreis beträgt für 836 m²= 30,00 Euro/m² und für 328 m²=10,00 Euro/m². Mit der Vorlage des Veränderungsnachweises erfolgen die Messungsanerkennung und eine evtl. erforderliche Kaufpreisregulierung.

Im Kaufvertrag ist eine Investitionsverpflichtung aufzunehmen, mit der Maßgabe innerhalb von 4 Jahren nach Vertragsabschluss das Wohnhaus zu errichten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 43 / 15

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstücks 507/6 mit einer vorläufigen Teilfläche von 22 m² an Herrn Thomas Schipke, wohnhaft in 01561 Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 14.

Der Kaufpreis beträgt 10 Euro/m². Mit der Vorlage des Veränderungsnachweises erfolgen die Messungsanerkennung und eine evtl. erforderliche Kaufpreisregulierung.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 44 / 15

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der Flurstücks-Nr. 167/5 und 168/10 der Gemarkung Welxande mit einer Gesamtfläche von 588 m² an Herrn Marcus Thiele und Frau Sandra Sindel, wohnhaft in 01561 Ebersbach OT Kalkreuth, Großenhainer Str. 28b .

Der Kaufpreis beträgt 20.000,00 Euro.

Im Kaufvertrag ist eine Investitionsverpflichtung aufzunehmen, mit der Maßgabe innerhalb von 4 Jahren nach Vertragsabschluss das Wohnhaus zu errichten.

Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 45 / 15

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umbau und Energiesanierung eines denkmalgeschützten Einfamilienwohnhauses auf dem Flurst. 499/5 Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 46 / 15

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Nutzungsänderung der Erdgeschosswohnung in Heizungsräume auf dem Flurst. 90/1 Gemarkung Thiendorf“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-13 / 47 / 15

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Ersatzneubau eines Stallgebäudes zu Wohnraum auf dem Flurst. 79 Gemarkung Welxande“ zu erteilen.

Grundschule Ponickau

■ Wir gratulieren unseren Schulanfängern und wünschen ihnen viel Erfolg und vor allem auch Freude beim Lernen.



Klasse 1a mit Klassenlehrerin Frau U. Thümmel



Klasse 1b mit Klassenlehrerin Frau K. Heide

■ Papier schöpfen mit „Joe Clever“

Gleich am zweiten Schultag durften die Schüler der Klassenstufen 2, 3 und 4 an einem kleinen Projekt teilnehmen. Ein großer Teil der Schüler trinkt während der Frühstückspause Milch von „Joe Clever“. Diese Firma bot deshalb das Projekt „Papier schöpfen“ unserer Schule an. Jeweils in einer Unterrichtsstunde erklärte Herr Koßmann zuerst, warum und wie man Papier schöpft. Man benötigt dazu mehrere Schritte:

- Zu Beginn trennt eine Maschine die Folie vom Papier einer leeren Milchpackung und zerkleinert das Papier so, dass nur eine Pampe übrig bleibt.
- Diese wird in einer Wanne mit Wasser vermischt. Nun benötigt man ein spezielles Sieb. Damit schöpft man die kleinen Papierteilchen heraus. Das Wasser muss gut abtropfen.
- Jetzt legt man das Sieb auf eine Maschine, die das Papier innerhalb von 3 Sekunden trocknet.
- Nun muss das Sieb aus dem Rahmen geklopft werden, sodass es auf einem Lappen landet. Den meisten Spaß bereitet das Klopfen auf das Sieb. Danach nimmt man es vorsichtig ab.
- Diesen Bogen muss man zum Schluss vorsichtig vom Lappen lösen und in Zeitungspapier 24 Stunden trocknen lassen.

Alle Kinder waren in dieser Unterrichtsstunde mit viel Eifer und großer Freude dabei. Am Ende strahlten sie glücklich, weil sie ohne Hilfe ihr eigenes Stück Papier geschöpft haben.

I. Seidemann



■ Fragebogen zur Überprüfung der Breitbandinfrastruktur (schnelle Internetversorgung)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Thiendorf,

die Bedeutung leistungsfähiger Breitbandanschlüsse für die weiterhin gute Entwicklung in unserer Gemeinde ist außerordentlich hoch und wird sich auch zukünftig noch verstärken. Sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Bereich nimmt die Kommunikation über das Breitbandmedium weiter zu.

Das Internet ist schon seit geraumer Zeit nicht mehr wegzudenken. Informationen aus allen Bereichen sind schnell abrufbar, Märkte werden immer transparenter, der Internethandel nimmt zu, Bankgeschäfte werden online getätigt; die gegenseitig auszutauschenden Datenmengen werden immer größer. All dies verändert unser Leben. Die gravierende Bedeutung des Internets ist bereits seit längerer Zeit spürbar und wird noch weiter steigen. Fest steht: Ohne eine leistungsfähige und zukunftssichere Breitbandinfrastruktur werden wir im Geschäfts- und Privatbereich Entwicklungsnachteile gegenüber den Regionen haben, die über eine solche verfügen. Heute wäre ein Anschluss mit 16 MBit/s (Download) und 1 MBit/s (Upload) ein Traum für viele unserer Einwohner. Aber schon in wenigen Jahren werden diese Anschlusswerte bei Weitem nicht mehr ausreichen. Dann sind Anschlüsse mit 50 MBit/s im Download und mehr erforderlich. In Deutschland finden heute bereits Versuche mit mehreren Gigabit/s statt.

Der Freistaat Sachsen hat für die Verbesserung der Breitbandinfrastruktur das Zuwendungsprogramm Digitale Offensive Sachsen aufgelegt. Die Gemeinde nimmt hieran teil. Bevor jedoch entsprechende Investitionen bzgl. des Breitbandausbaus erfolgen können, ist zunächst eine sogenannte Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse durchzuführen. Die Gemeinde hat damit das Ingenieurbüro Innok@ GmbH aus Lauchhammer beauftragt. Um aber eine genaue Situation in der Analyse abbilden zu können benötigen wir Ihre Mithilfe. Bitte helfen Sie uns, indem Sie uns den beiliegenden Fragebogen ausgefüllt zurückschicken. Der Fragebogen soll Ihre derzeitige Breitbandversorgung und Ihre künftigen Breitbandbedürfnisse erfassen. Ihre Bedarfsangabe begründet keine vertragliche oder finanzielle Verpflichtung für Sie. Selbstverständlich sind und bleiben Sie frei in der Entscheidung bei der Wahl Ihrer Lieferanten und Dienstleister. Die Gemeinde kann nicht garantieren, dass sich aufgrund Ihrer Angaben im Fragebogen schnelle Verbesserungen in der Breitbandversorgung einstellen. Wahrscheinlich ist jedoch: Ohne den Nachweis eines entsprechenden Bedarfs wird sich die entsprechende technische Infrastruktur zumindest mittelfristig nicht verbessern.

Bitte senden Sie den Fragebogen bis zum 05.10.2015 an:

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25
01561 Thiendorf

Mocker, Bürgermeister

Bitte nutzen Sie die Chance zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur in der Thiendorf und tragen Ihren Bedarf in den Fragebogen ein.

Rückmeldung:

Bedarfsanalyse Breitband in der Gemeinde Thiendorf - September/Oktober 2015

Name: Vorname:

ggf. Firma:

Ortsteil, Straße, Hausnummer:

Telefon-Nr. mit Vorwahl: (freiwillige Angabe)

Bandbreite jetzt (z.B. 1 Mbit/s)

Bandbreitenwunsch.....

Thiendorfer Kneipp-Kinderland

■ So schnell vergeht der Sommer....

Gerade erst fand im Thiendorfer Kinderland das Zuckertütenfest statt und alle freuten sich auf die Sommerferien.

Die Ferienzeit ist eine besondere Zeit für unsere Kinder, denn in jeder Ferienwoche gibt es ein neues Thema mit einem Höhepunkt.

In diesem Jahr waren es die Forscher-Wochen. Viele große und kleine Forscher entdeckten viel Neues. In der VS- Gruppe beobachteten die Kinder unter anderem, was mit Eierschalen passiert, die im Essig liegen. Oder warum ein Becher innen trocken bleibt, wenn man ihn mit der Öffnung nach unten ins Wasser drückt.

Unsere Hortkinder erlebten auch jeden Tag etwas schönes. Dabei war ein Besuch im Kino, Wandern, Baden im Großenhainer Bad, eine Radtour, Eis essen, Wasserspiele, Basteleien, Yoga, Entspannungsgeschichten und vieles andere mehr.

Nun geht es gut erholt ins neue Schuljahr. Dafür wünschen wir besonders unseren Schulanfängern einen tollen Start.

Wir freuen uns auf eine schöne, spannende und ereignisreiche Zeit mit allen Kindern unserer Einrichtung.

Seit einigen Tagen können wir in unserem Garten dem Bagger und den fleißigen Mitarbeitern vom Thiendorfer Bauhof zuschauen. Die alte Betonfläche wurde entfernt und nun entsteht eine mit Betonpflaster aus-



gelegte schöne Fläche, die als Kneipp-Ecke genutzt werden soll. Die Steine wurden von der Firma Grafe Beton gesponsert, dafür bedanken wir uns sehr.

Anett G. für das Team vom Thiendorfer Kinderland

Aus der Feuerwehr

■ Vogelschießen der Feuerwehr Ponickau!

Am 15. August 2015 fand das diesjährige Vogelschießen statt. Einige Frauen hatten gebacken, so begann der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Zuvor war der Vogel mit Zubehör aufgestellt worden. Der alte Schützenkönig Gerd Stephan war verhindert. So begann nach Auslosung der Reihenfolge Marcel Krause mit dem ersten Schuss. Die Schützen hatten ein gutes Auge und trafen gut, aber dann nach dem der Vogel etwas gerupft war wurden die Treffer weniger. Lars Kleinichen hatte das Glück auf seiner Seite, und wurde Schützenkönig. Nach Gratulation und Siegerfoto gab Lars natürlich einen aus. Bei gutem Essen vom Grill klang der Abend spät aus. Dankeschön an die Frauen die Kuchen gebacken haben, sowie die leckere Kräuterbutter bereiteten und an die Grillmeister. Dankeschön an Herrn Günter Pawel und Herrn Werner Hartrampf für ihre Unterstützung. Besonderer Dank an Familie Matthias Böttger von der Tischlerei und Küchenstudio aus Welxande, die uns die ganzen Jahre den Vogel zum schießen sponserten. Danke an alle die zum gutem Gelingen beitragen, sowie den nächsten Tag aufräumten.

Friedemann Böhme



Anzeige



Anzeigen

Vereine/Sonstiges

■ Sportausflug des SV Sacka e.V.

Am 5. September 2015 unternahmen die Sportfreunde und Freunde des Sports gemeinsam einen Tagesausflug ins Leipziger Neuseen Land.

Mit dem Busunternehmen Weigt starteten wir am frühen Morgen unsere Tour. Gute Laune hatten wir dabei und so konnte uns das durchwachsene Wetter nichts anhaben. Zügig ging es zum Kanupark Markkleeberg. Es ist interessant zu sehen, von wie vielen Enthusiasten die Wildwasseranlage genutzt wird. Wir waren schon als Zaungäste bei unserem Rundgang begeistert davon. Unser Reiseleiter Herr Thum gab interessante Einblicke in den Landschaftswandel dieser Tagebauregion. Wir unternahmen eine Stippvisite an den Störmthaler See, mit Blick auf die schwimmende Kirche VINETA und das neue Ferienresort Lago-vida. Interessant war es am Aussichtspunkt vom Tagebau Vereinigtes Schleenhain. Wir erlebten den aktiven Tagebau Schleenhain und Peres mit gigantischen Tagebaugroßgeräten und Förderanlagen direkt vor Ort. In Neukieritzsch gab es ein gutes Mittagessen. Dann fuhren wir zum Hainer- und Zwenkauer See und erfreuten uns bei einer Schiffs-



rundfahrt mit der MS Markkleeberg auf dem Markkleeberger See. Wir stellten fest, dass es in unserer sächsischen Heimat sehr viel Sehenswertes und Schönes gibt und wir am Abend mit vielen neuen Eindrücken wieder in Sacka angekommen sind. Besonderer Dank gilt den Organisatoren der Veranstaltung und unserem Busfahrer, Herrn Weiß.

Margitta Gley vom Sportverein Sacka e.V.



■ Wenn Helfried in der Heide aufblüht

Nachdem unsere erste Verabredung mit Helfried sprichwörtlich ins „Regenwasser“ gefallen war, übertrieb es die Sonne am 31.8.2015 doch etwas mit ihrer Intensität. Nichtsdestotrotz begaben wir uns mit dem Leib-und-Seele-Naturschützer auf einen Heidespaziergang in das Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide.

Auf unserer Wanderung erfuhren wir sehr viel Wissenswertes über dieses 70 km₂ große Schutzgebiet, das zu den größten in Deutschland zählt. Wir erfuhren, dass dieses Naturraum aufgrund der hier vorkommenden Tier- und Pflanzenarten ein Fauna- Flora- Habitat (FFH) ist.

Für uns schwer vorstellbar soll es in ca. 400 Jahren in der heutigen Naturentwicklungszone wieder Wildnis geben, denn in dieser Zone kann sich die Natur ungestört vom Menschen entwickeln.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei Helfried Thieme für die interessante Führung durch dieses Naturreservat vor unserer Haustür, das die meisten nur den „Platz“ nennen.

Sabine Rauer, SV Sacka



Vereine/Sonstiges

■ Zu lateinamerikanischen Rhythmen wurde auch dieses Jahr im Sackaer Wäldchen getanzt

Auf schöne und unvergessliche Momente können auch wir dieses Jahr in Sacka zurückblicken. In den Sommerferien wurde beim Dance-Feeling im Sackaer Wäldchen donnerstags von 19:30 - 20:30 Uhr getanzt. Dance-Feeling ist ein Mix aus lateinamerikanischen Rhythmen, Aerobic und Tanzen. Dieses Fitness-Programm macht Spaß, bringt gute Laune und macht den Kopf frei.

Aber eines sollte auch erwähnt werden. Tanzen ist auch harte körperliche Arbeit und das merken die Frauen, die eine volle Stunde dabei waren! Bei diesem Training besteht ein großer Vorteil darin, dass die Übungen angesagt werden und jeder in seinem Level (1 oder 2) mittanzen kann.

Viele junge und junggebliebene Frauen tanzten somit die einfach nachvollziehbaren und dennoch anspruchsvollen Moves wie Mambo, Cha-Cha-Cha, Salsa, Nachstellschritt, Hüftschwung, Laufsteg, ... und hatten viel Freude dabei.

Das Highlight in der letzten Dance-Stunde war die Dance-Challenge, d.h. 90 Minuten tanzen nonstop. Es war einfach nur großartig. Neben orientalischer Musik erklang auch Schlager. So ließen wir unsere Dance-Stunde entspannt zu den Klängen von Roland Kaiser „Bis zum nächsten Mal“ ausklingen. Was kann es schöneres geben, als zufrieden und mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause zu gehen.

So Manche wird an das diesjährige Dance-Feeling im Sackaer Wäldchen gern zurückdenken, wenn irgendwann und irgendwo Musik wie Single Ladies Remady, Takata-Tacabro, On Danse, das Rocklied ... gespielt werden und automatisch Schrittfolgen in Erinnerung gerufen werden.

Lassen auch Sie sich weiterhin von der Musik inspirieren und bleiben Sie vor allem in Bewegung, denn das hält jung und schön!



Bis zum nächsten Mal, wenn es in Sacka wieder heißt: LETS DANCE.

Eines noch zum Schluss: Für alle Aerobicmitglieder vom SV Sacka und Interessierte geht es nach dem Dance-Feeling mit dem Dance-Bauch-Beine-Po-Training donnerstags von 19:30 - 20:30 Uhr weiter.

Auf ein Wiedersehen freut sich

Mandy Kriebel
Aerobictrainerin vom SV Sacka

■ Neu in Sacka: Yoga für werdende Muttis = sanfte Trainingsmethoden zur Stärkung der Muskulatur, Atemübungen und Tiefenentspannung



Donnerstags von 18 - 19:15 Uhr findet in der Multifunktionshalle Sacka gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Yoga für werdende Muttis statt.

Das Programm ist zugeschnitten auf die körperlichen Besonderheiten während der Schwangerschaft. Die vorgestellten Asanas (Übungen) bereiten auf sanfte

und anhaltende Art auf die Anstrengungen der Geburt vor. Mögliche Beschwerden, wie Rückenschmerzen, Sodbrennen oder anhaltende Müdigkeit können so durch regelmäßige Praxis gemindert werden. Yoga für Schwangere ist vor der Geburt und nach der Geburt sehr beliebt und wird von vielen Ärzten und Hebammen empfohlen.

Das Programm ist für Schwangere jeden Trimesters geeignet. Wenn du dabei sein möchtest, frage bitte vorher deinen Arzt, ob du Yoga praktizieren kannst.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich um Anmeldung und stehe unter der Telefonnummer 0172 1025645 gern zur Verfügung.

Bequeme Kleidung, ein Handtuch und eine Decke sind mitzubringen. Ich freue mich auf die 1. Yogastunden mit dir!

Mandy Kriebel
Fachübungsleiterin Aerobic
SV Sacka e.V.

■ Jagdfest 2015 in Ponickau

Hiermit laden wir Sie als Mitglied der Jagdgenossenschaft Ponickau zusammen mit Ihrem Partner zu unserem diesjährigen Jagdfest

am 17.10.2015 ein.

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Ponickau
Beginn: 18.00 Uhr

Die Jagdpächter
Edmund Apel & Holger Schöne



■ Einladung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Sacka lädt am 9.10.2015, 19.30 Uhr in den Gasthof

Sacka zur Versammlung der Jagdgenossenschaft ein.

Der Vorstand



Vereine/Sonstiges

■ Seniorenspiele 2015 im Kegeln

Kurz vor der neuen Punktspielsaison 2015 / 2016 wurden die Kreismeister der Senioren und Seniorinnen am Sonntag, dem 23. August, auf der 4 - Bahnanlage in Priestewitz durchgeführt. Der SV Thiendorf war durch unsere spielstarke Margit Beyer vertreten.

In der Altersklasse Seniorinnen C lieferte sie sich, wie in den vergangenen Jahren, ein Kopf - an Kopf - Rennen mit der Nossener Keglerin Annemarie Schnobl. Geschoben wurden 120 Kugeln im Kettenstart. Unsere Margit musste als erste Starterin ein gutes Ergebnis vorlegen, gab sich sehr konzentriert und schaffte die Sensation. Sie gewann mit einem Vorsprung von 29 Holz vor der Konkurrenz und bekam die begehrte Medaille mit Urkunde.

Herzlichen Glückwunsch als Kreismeisterin 2015 !

Frank Friedrich



Margit Beyer und Annemarie Schnobl
die Medaillengewinnerinnen 2015

■ „Kein schöner Land...“

ist eine alte Volksweise aus dem 18. Jahrhundert. Sie wurde von Wilhelm von Zuccalmaglio bearbeitet, mit eigenem Text versehen und 1840 veröffentlicht. Heute ist es eines der beliebtesten deutschen Volkslieder. Auch zur damaligen Zeit schätzte man gemeinsame Stunden in der wundervollen Natur.

So, wie auch wir Naundorfer, Lüttichauer und Ponickauer Seniorinnen und Senioren es tun. Denn am 26. August trafen wir uns wieder einmal zum gemütlichen Grillabend. Dieser fand zwar nicht unter Linden statt, dafür aber im schönen kleinen Parkgelände auf der Terrasse unseres Dorfgemeinschaftshauses. Wir saßen ebenso in froher Rund' und sangen Lieder. Jeder ließ sich das gute Essen schmecken und erfreute

sich an den spaßigen Beiträgen und vielen Gesprächen. An diesem lauen, vom Mondschein erhellten Sommerabend hatten sicherlich viele den Wunsch wie im Lied;

„Das wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel hundertmal: Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad.“

Im Nachhinein bedanken wir uns nochmals bei unserem Grillmeister Jürgen Z., Inge, Kathrin, Roswitha, Gudrun und Heidi für die schmackhaften Beilagen, unserer Vorsängerin Ute und bei unserem Musikus Jürgen.

H. St.



Anzeigen

Anzeigen(n)

Amtliche Bekanntmachungen

■ Öffnungszeiten

| | |
|------------|---------------------|
| Montag | 08.00 Uhr–11.00 Uhr |
| Dienstag | 09.00 Uhr–18.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 08.00 Uhr–15.00 Uhr |
| Freitag | 08.00 Uhr–11.00 Uhr |

Anschrift:

Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorfstraße 34, 01561 Tauscha, Telefon 035240 72239, Fax 035240 77794

■ Sitzung des Gemeinderates

Am Dienstag, den 13.10.2015 findet um 19.00 Uhr unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Gerätehaus der FFW Kleinnaundorf statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

Hans-Ullrich Scheibe
Bürgermeister

■ Der Bürgermeister informiert

S100 - Straßenausbau

Am 27.10.2015 um 18 Uhr findet im Clubraum des LSV 61 Tauscha e.V. eine Informationsveranstaltung für alle Anlieger der S100 statt, in welcher das Straßenausbauprojekt vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr sowie dem Ingenieurbüro Ulrich Karsch vorgestellt wird.

H.-U. Scheibe
Bürgermeister

*Wir gratulieren
unseren Jubilaren und
wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ zum 60. Geburtstag

07.09. Gitta Haupold in Kleinnaundorf
21.09. Roswitha Claus
in Kleinnaundorf

■ zum 65. Geburtstag

19.09. Margitta Müller in Kleinnaundorf
23.09. Heidrun Hausdorf in Dobra

■ zum 75. Geburtstag

01.09. Rolf Ziller in Dobra
24.09. Willfried Herrmann
in Kleinnaundorf

■ zum 80. Geburtstag

20.09. Helga Trentzsch in Tauscha

■ zum 85. Geburtstag

05.09. Annelies Ziller in Dobra

■ zum 91. Geburtstag

23.09. Ilse Höntzsch in Würschnitz

■ zum 95. Geburtstag

14.09. Liesbeth Krause in Würschnitz

Sonstiges

■ Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“

Einspruch! Unsere Bürgerinitiative bereitet eine Postkartenaktion vor. Tausende Postkarten sollen in der Region zwischen Ebersbach, Radeburg und Tauscha noch im September gesteckt und verteilt werden. Jeder kann sie ausfüllen und an den Regionalen Planungsverband schicken, um seine Stimme gegen den Vorentwurf des Regionalplanes zu erheben. Zudem werden wir Sammelstellen einrichten, welche die Karten unfrankiert entgegen nehmen (wichtig: lesbare Absender und Unterschrift).

Warum der Aufwand? Das Kapitel 5.1.1 des Vorentwurfes des Regionalplanes widmet sich der Windenergienutzung. Hier geht es um die Ausweisung von sogenannten Vorrangflächen zur Errichtung von Windrädern. Der RPV zündet dort - feige - Nebelkerzen! Keine Karten. Keine Ortsangaben. Die Rödernsche Heide sucht man namentlich vergeblich. Aber die Abstimmung der Planungskriterien ist auf den Standort in unserer Heide maßgeschneidert!

Woran erkennt man das? Im Vorentwurf stehen schon solche Kriterien wie Nähe zu Einzelgehöften (= Streusiedlungen in der Heide), Errichtung von Windkraftanlagen im (minderwertigen) Wald möglich, Nähe zur Autobahn, Nähe zu Produktionsanlagen (= ehemals „KIM“ an der Autobahn), elektrotechnisch erschlossene Standorte (= Umspannwerk Radeburg), die Nachbarschaft zu Campingplätzen und Naherholungszentren (= Camping am Stausee Radeburg und im NEZ am Brettmühlenteich) sowie Abstandsgrößen zwischen 400 bis 600 Meter.

Gegen diese Pläne müssen wir uns wehren! Bis 16.10. 2015 können Bürger, Gemeindevertreter, Verbände oder betroffenen Vereinigungen wie Camper, Kleingärtner, Besitzer von Wohn- und Wochenendgrundstücken oder Naturschützer noch ihre Einsprüche übermitteln (RPV-Geschäftsstelle, Meißner Straße 151 a, 01445 Radebeul). Zudem bietet der RPV an, seinen Einspruch per E-Mail zu versenden (post@rpv-oee.de).

2016 soll die Überarbeitung der regionalen Planung durch ordentliche Beschlussfassung in Kraft gesetzt werden. Damit können dann die Investoren mit der Planung und Errichtung des Windparks beginnen. Gegen diese Vorhaben bleibt dann nur noch der Weg der rechtlichen Auseinandersetzung.

Unterstützen Sie unseren Kampf! Machen Sie mit! Die Masse macht's.

Stopp dem Wahnsinn! Wir hoffen, dass wir jetzt noch mit gesundem Menschenverstand und sachlichen Argumenten etwas bewegen können. Bleiben die Flächen in der Planung, müssen wir Rechtsanwälte beauftragen, für unsere Interessen zu streiten. Damit in der Heide nicht hektarweise Wald für ein Industriegebiet gerodet und geopfert wird.

www.gegenwindheide.de

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha,
Bürgermeister Hans-Ullrich Scheibe

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha,
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794,
E-Mail: info@tauscha.com
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck
KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT
Ottendorf, Tel.: 037208/876100, Fax: 037208/876299,
info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)
nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Aus den Einrichtungen

■ Ein Sommer auf dem Bauernhof

Auf dem Bauernhof da ist was los,
die Stimmung ist famos.
Der Hahn kräht kikerikie!
Der Ochse brüllt laut wie nie.
Die Ziege meckert meck, meck, meck.
Die Hühner laufen weg, weg, weg.
Der Hahn hinterdrein,
im Matsch da liegt das Schwein.

Kaum ein anderer Ort fasziniert Kinder mehr als ein Bauernhof, denn was gibt es hier nicht alles zu entdecken!
So bot die Feriengestaltung allen Kindern vielfältige Möglichkeiten, diese Welt mit seiner Lebendigkeit zu erleben.

Die Kinder lernten die Tierwelt und die Pflanzenwelt kennen, sie erfuhren wo Milch und Käse herkommt und wie aus unterschiedlichen Getreidesorten ein reiches Angebot an Nahrungsmitteln hergestellt wird. Durch unterschiedliche Anschauungsmaterialien, Umweltbeobachtungen sowie eigenen Erlebnissen erkannten die Kinder logische Zusammenhänge und drangen immer tiefer in diese Vielfalt ein. Sie entwickelten sogar die große Idee, einen eigenen „Kinderbauernhof“ als Riesenposter zu gestalten. Und was wirklich klein begann, endete tatsächlich riesig! Denn ein weites Meer von Gestaltungsmöglichkeiten öffnete sich und bot jedem Kind die Möglichkeit, sein individuelles „ICH“ einzubringen.

Mit dieser gemeinsamen Arbeit entstand ein unsichtbares Band, das alle einbezog und stärker machte!
Hier war jedes Kind gefragt - jeder war wichtig!
Aus dem Einzelnen wurde ein Ganzes!
Ein Gefühl von Stolz und des Gebrauchtwerdens, das das Selbstbewusstsein eines jeden Kindes reicher und größer machte.
Was wollen wir mehr!!!

Ihr Tauscher Spatzennest- Team



Freizeit und Vereine

Die neue Saison 2015/2016 hat begonnen



Insbesondere die Jugendmannschaften des LSV 61 Tauscha e. V. haben sich neu formiert.

Mit Beginn der neuen Fußball-Saison haben sich die Mannschaften des LSV neu sortiert. Einige ältere Spieler kicken seit August in der Radeburger C-Jugend-Mannschaft. Für viele jüngere Spieler ging es eine Altersklasse nach oben. Außerdem haben auch einige Trainerwechsel stattgefunden und im Männerbereich tritt nur noch eine Mannschaft für den LSV gegen das runde Leder. Hier werden wir in den nächsten Wochen alle Mannschaften mit Foto vorstellen. Natürlich nehmen noch alle Trainingsgruppen neue Mitglieder auf.

Die D-Jugend des LSV wird seit diesem Jahr durch Heiko Haaser, Michael Schwarz und Jan Hausdorf trainiert bzw. betreut. Viele der Jungs sind aus der E-Jugend der Vorsaison aufgestiegen. Trainiert wird immer donnerstags von 17 bis 18:30 Uhr. Im ersten Spiel der Saison in Großenhain konnte leider noch nicht gepunktet werden. Die Jungs würden sich über reichlich Zuschauer zum nächsten Heimspiel sehr freuen. Die Termine gibt es nebenan. (mr)

Heimspiele des LSV 61 Tauscha im September/Oktober 2015



| Datum | Uhrzeit | Ansetzung | | |
|----------|-----------|---------------------------|---|-------------------------------|
| 26.09.15 | 14:00 Uhr | LSV 61 Tauscha F - Jugend | - | SV Traktor Priestewitz 1. |
| 26.09.15 | 15:00 Uhr | LSV 61 Tauscha D - Jugend | - | SpG Röderau-Bobersien 2. |
| 03.10.15 | 15:00 Uhr | LSV 61 Tauscha E - Jugend | - | Großenhainer FV 1. |
| 10.10.15 | 14:00 Uhr | LSV 61 Tauscha F - Jugend | - | SV Fortschritt Meißen-West 2. |
| 11.10.15 | 15:00 Uhr | LSV 61 Tauscha Männer | - | Großenhainer FV 2. |
| 17.10.15 | 15:00 Uhr | LSV 61 Tauscha D - Jugend | - | Meißner SV 08 2. |
| 25.10.15 | 15:00 Uhr | LSV 61 Tauscha Männer | - | SG Kreinitz |

Gemeindewehren im Brandcontainer

Am 20. sowie 24. August besuchten jeweils sechs Kameraden der Gemeindewehren aus Tauscha den Brandübungscontainer der Firma Dräger in Glaubitz. Dieser ermöglicht es jedes Jahr realitätsnahe Einsatzszenarien nachzustellen, um so die Helfer optimal auf einen Wohnungsbrand vorzubereiten.

Nach kurzer medizinischer Untersuchung kontrollierte jeder seine Ausrüstung. Anschließend wurde von speziell geschultem Personal die Besonderheiten der Anlage und Einsatzgrundsätze erläutert. Im Anschluss wurde es dann ernst - mit dem knapp 20 kg schweren Atemschutzgerät sowie einem wassergefüllten Schlauch, wagte sich der erste Trupp in den rauchenden Container.

Wie bei einem echten Brand mussten sie im Inneren systematisch vorgehen, Gefahren frühzeitig erkennen sowie entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen, um einen Küchenbrand, ein defektes Gasventil und den Vollbrand einer Couch unter Kontrolle zu bringen. Von einem Kontrollraum aus konnten die Flammen per Knopfdruck zu- bzw. abgeschaltet werden, um so die Reaktion des Trupps auf die sich neu einstellende Situation zu testen.

Im Anschluss an die Übung gab es eine kleine Auswertung, in der auf Fehler im Vorgehen hingewiesen wurde. Alles in allem war es eine sehr gelungene Übung, denn speziell den jüngeren Kameraden konnte die Angst vorm Feuer genommen und Einsatztaktiken für den Ernstfall geprobt werden. (ls)



Sonstiges

■ Leserbrief zum 26. Triathlon am Brettmühlenteich

Am 04.09.2015 war das Naherholungszentrum am Brettmühlenteich in Zschorna zum 26. Mal Austragungsort des Triathlon des SV Motor-Großenhain.

Insgesamt folgten 140 Athleten, davon 17 Frauen und 123 Männer, der Einladung auf die Jedermannndistanz. Zu bewältigen waren 500m im Schwimmen, 27km auf dem Rad und 4km im Laufen.

Gesamtsiegerin wurde Lena Meißner vom SC Neubrandenburg in einer Zeit von 1:10:18. Sie ist damit die erste weibliche Gesamtsiegerin am Brettmühlenteich. Christian Fritze vom Team „Fangt das Gnu“ erreichte mit einer Zeit von 1:10:24 den Sieg in der männlichen Konkurrenz und den zweiten Platz der Gesamtwertung.



Als 17.00 Uhr der Startschuss fiel, strahlte die Sonne. Mit mäßigem Wind und einer Temperatur von 20° boten sich unseren Sportlern beste Wettkampfbedingungen.

Gekennzeichnet war diese familiäre Veranstaltung von einem fairen Miteinander, einem bunten Mix aus Freizeitsportlern, Vereinstriathleten, Neueinsteigern und Wiederholungstätern. Genauso vielfältig war das Bild der Ausrüstung. Minifahrräder und hochwertige Carbonmaschinen waren am Start.

Dieser regionale traditionsreiche Wettkampf verlief ohne Verletzungen und Zwischenfälle erfolgreich für Sportler, Helfer und Organisatoren.

Vielen Dank an den Bauhof der Gemeinde Tauscha und das Team des NEZ Brettmühlenteich, die FFW Dobra, den Imbiß von Heiko Kirchner und das Organisationsteam um Ralf Kretschmer, Sport-Ruscher, die Bäckerei Raddatz, Heizung- und Sanitärinstallation Thomas Czayka, den DM-Markt Großenhain und BID - Baubetreuung GmbH aus Dresden für die Unterstützung.

Die Ergebnisliste ist unter www.competitionservice.de zu finden.

Die Bilder vom Wettkampf kann man auf www.sv-motor-groessenhain.de ansehen.



**Manches Weh und manches Übel
Heilt die gute alte Zwiebel.
Wenn ichs als Zwiebel so bedenke,
was ich euch für Heilkraft schenke,
obwohl geschmacklich eigenwillig
bin ich wirklich viel zu billig.
Ich werde weiter gutes stiften
und euren Körper mit entgiften.**

Dora Sander

Feuerwehr



■ „Löschangriff bei Nacht“ in Lichtensee - ein Feuerwehr-Leistungsvergleich der besonderen Art

Bei der sechsten Auflage des „Löschangriff bei Nacht“ am zweiten Septemberwochenende in Lichtensee hatten unsere Mädchen und Jungen die Möglichkeit, bei ungewohnten äußeren Bedingungen - Flutlicht und viieeeeel Mücken - sich mit anderen Jugendfeuerwehren zu messen. Bei sieben teilnehmenden Mannschaften waren zuerst unsere Jungen gefordert und eröffneten den Wettkampf. Die bei ihrem fehlerfreien Lauf erzielte Zeit von 45,97sec. war bis zum dritten Lauf die Bestzeit, wurde dann jedoch durch die JF Nauwalde unterboten. Im vierten Lauf waren unsere Mädchen gefordert und beeindruckten die Konkurrenz mit der sensationellen Zeit von 37,13sec. - einer von unseren Mädchen noch nie gelaufenen Zeit! Außer der Jun-



gen-Mannschaft des Veranstalters (Siegerzeit: 36,00sec.) konnte dieses Ergebnis kein Team mehr toppen, so dass unsere Mädchen bei der Siegerehrung stolz die für den zweiten Platz bereitliegenden Silbermedaillen in Empfang nehmen konnten. Auch unsere Jungen-Mannschaft enttäuschte nicht, im Gegenteil, unsere beiden Wettkampf-Debütanten Peter und Darius wurden von Ihren Mannschaftskameraden prima aufgenommen, machten Ihre Sache hervorragend und komplettierten mit dem fünften Platz den positiven Gesamteindruck.

Uschü

| 6. Löschangriff bei Nacht - Jugendfeuerwehr - | | | | |
|--|------------------|---------|---------|---------|
| 1 | Lichtensee | ZL 1500 | 0:36,00 | + 00,00 |
| 2 | Kleinnaundorf | ZL 1500 | 0:37,13 | + 01,13 |
| 3 | Nauwalde | ZL 1500 | 0:38,25 | + 02,25 |
| 4 | Glaubitz | Ziegler | 0:43,40 | + 07,40 |
| 5 | Wärschnitz | ZL 1500 | 0:45,97 | + 09,97 |
| 6 | Wulknitz | ZL 1500 | 0:47,97 | + 11,97 |
| 7 | Zabertitz-Treug. | Ziegler | 1:34,50 | + 58,50 |
| AUFBAU | | | | |



**Komm zu uns -
treibe mit
uns Sport!**



**Für 2-7jährige
Schnuppertraining** am Samstag, 26.09.2015
ab 9.00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Ponickau!
Wenn du Lust hast komm zu uns, wir freuen uns auf dich!

Ansprechpartner für eure Eltern:
Herr Gutsche Tel. 0151/56977169 und
Herr Arndt Tel. 0160/2247717

www.kjs-club.de

www.kroemke.com



■ ESF-Projekt für Langzeitarbeitslose - Jobcenter sucht interessierte Arbeitgeber!

Im Rahmen der aktuellen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds (ESF) hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ein Programm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit aufgelegt, an dem sich das Jobcenter des Landkreises Meißen beteiligt. Ziel des Projektes ist es, rund 100 langzeitarbeitslose, erwerbsfähige SGB II-Leistungsberechtigte aus dem Landkreis Meißen in möglichst dauerhafte, existenzsichernde Beschäftigungsverhältnisse auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu vermitteln.

Dafür werden Arbeitgeber in der Region gesucht, die entsprechende Stellenangebote unterbreiten bzw. der bewerberorientierten Vermittlung offen gegenüberstehen und damit auch langzeitarbeitslosen Bewerbern den beruflichen Wiedereinstieg ermöglichen. Dass es funktionieren kann, beweisen zwischenzeitlich bereits fünf erfolgreiche Vermittlungen.

Bei Abschluss eines unbefristeten oder mindestens 24 Monate befristeten SV-pflichtigen Arbeitsverhältnisses sind für Arbeitgeber **Lohnkostenzuschüsse bis zu 75%** möglich. Teilnehmerseitig können Langzeitarbeitslose im Leistungsbezug des Jobcenters gefördert werden, die seit mindestens 2 Jahren ohne Unterbrechung arbeitslos sind, das 35. Lebensjahr vollendet haben und über keinen oder keinen verwertbaren Berufsabschluss verfügen.

Im Wiedereingliederungsprozess werden die Teilnehmer/-innen durch **Coaches** intensiv unterstützt, um das Beschäftigungsverhältnis zu stabilisieren, die Leistungsfähigkeit sukzessive zu steigern und individuelle Hilfestellung bei eventuellen Problemen zu geben. Darüber hinaus können bei Bedarf vor oder während der Beschäftigungsphase einfache **Qualifizierungen** durchgeführt und gefördert werden.

Weitere Informationen zum Programminhalt und detaillierten Förderkonditionen erhalten Sie über unsere Betriebsakquisiteure oder im Internet unter www.kreis-meissen.de/jobcenter.

Kontakt: Landratsamt Meißen | JOBCENTER
Loosestraße 17/19, 01662 Meißen
Frau Bininda (Telefon: 03521/725-4671)
oder Herr Müller (Telefon: 03521/725-4672)

Das „Programm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Anzeigen

Anzeigen

Oberschule Schönfeld

■ Meine neue Schule und ich

Endlich bin ich in der neuen Schule. Ich habe mich gefreut, endlich aus der Grundschule zu gehen. Ich war sehr aufgeregt. Es war ein schöner Moment, als ich vor der ganzen Schule stand. Und es hat mir gefallen, als ich durch die Tür ging. Unsere Lehrerin heißt Frau Rauer. Meine Klasse ist voll cool und nett. Die Fächer sind mehr geworden und der Ranzen schwerer. Das, was blöd ist, ist, dass wir so früh anfangen. Ich finde es cool, dass ich ganz vorn sitze. Wenn ich mein 1. Projekt mit einem Mädchen machen darf, wird das Schuljahr klasse. Hausaufgaben müssen gemacht werden, weil man keinen Ärger bekommen will.

Steffi Kunze, Klasse 5a, OS Schönfeld

Am 24. September 2015 betrat ich aufgeregt den Schulhof meiner neuen Schule. Jetzt war ich Schüler der Oberschule Schönfeld. Empfangen wurden alle Schüler durch den Direktor Herrn Backen. Auf meine Mitschüler und meine Klassenlehrerin war ich neugierig. Unsere Klassenlehrerin Frau Rauer stellte sich uns vor. Sie wies uns in die Hausordnung ein. Am Ende der Stunden bekamen wir neue Bücher. Auf dem Nachhauseweg merkte ich, dass die Bücher sehr schwer waren. Am nächsten Tag haben wir uns untereinander kennen gelernt. Es gab eine Schulrallye, auf der wir mit einem Partner das Schulhaus erkundeten. Am Ende der Rallye mussten wir unseren Partner den anderen in der Klasse vorstellen. Ich fand das sehr schön, da wir uns so besser kennen gelernt haben. Am Mittwoch hatten wir regulären Unterricht. Dazu gehörte Musik. In dieser Stunde lernte ich das neue Lied „Singen wir ein Lied zusammen“, welches mir sehr gefiel. Am Donnerstag ging es lustig im Geographieunterricht zu. Wir befassten uns mit der Erde und hatten alle etwas zu lachen. Am Freitag arbeiteten wir im Kunstunterricht an unserer Visitenkarte weiter. Das machte Spaß, denn jeder konnte seine eigene Karte gestalten. Meine erste Schulwoche als Schüler der Klasse 5a ging sehr schnell vorüber. Sie hat mir sehr gefallen und ich wünsche mir weitere schöne Wochen.

*Vincent Menzel
Klasse 5a*

Am 24.8.15 ging ich zum ersten Mal in die Oberschule Schönfeld. Wir haben unsere nette Klassenlehrerin Frau Rauer kennengelernt. Vormittags wurden wir auch nochmal vor der Schule vorgestellt. Wir mussten am ersten Schultag viele Bücher schleppen. Sie waren sehr schwer. Am 2. Schultag haben wir uns besser kennengelernt. Viele meiner Klassenkameraden kannte ich schon. Ich war aber trotzdem sehr aufgeregt. Am Mittwoch hatten wir dann richtig Unterricht. Im Sportunterricht zeigte uns Herr Zeiske den Sportplatz. Ich habe in der 1. Woche schon viel dazu gelernt. Ich freue mich schon auf meinen nächsten Schultag.

Niklas Lauke, Klasse 5a OS Schönfeld

Endlich bin ich in der Oberschule Schönfeld. Am 24.08.2015 war hier mein 1. Schultag. Aufgeregt stand ich vor der Schule. Alle Schüler trafen sich vor der Schule an der Treppe. Dort wurden wir für das neue Schuljahr begrüßt. Alle 5t-Klässler wurden der Schule vorgestellt. Wir gingen in unseren Klassenraum, bekamen unsere Bücher und lernten uns kennen. Am Mittwoch begann der reguläre Unterricht. Ich hatte gleich 8 Stunden. TC und Sport haben mir am besten gefallen. Die erste Woche war schön und entspannend. Am Montag, den 31.08.15 rannten wir in Sport mit unserem Lehrer eine große Runde. Wäre ich schneller, als er gewesen, hätte es eine 1 gegeben. Dann gab es Hitze-frei und ich war zeitig zu Hause. Jetzt bin ich voll im Schulalltag drin. Zeitig aufstehen, Schule, Hausaufgaben, Pflichtaufgaben und Hobbys. Nun wird es sicher bald die ersten Zensuren geben.

Alexander Gley, Klasse 5a



Oberschule Klasse 5a



Oberschule Klasse 5b

■ Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Ferien Leben retten - Dankeschön-Aktion „Armbanduhr“

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison - auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für kranke Patienten unverzichtbar. Jedoch sind jetzt viele Spender verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Jede einzelne Spende wird aber dringend benötigt, um die Versorgung der regionalen Kliniken sicherzustellen, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.

Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang August bis zu den Herbstferien für jede Blutspende mit einer modischen Armbanduhr.

Tipps für das Blutspenden bei hochsommerlichem Wetter:

- Blutspendetermin in den Abendstunden wahrnehmen
- reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen (Wasser und ungesüßten Tee)
- nach der Blutspende große körperliche Anstrengungen vermeiden
- keine Blutspende bei Kreislaufproblemen am Spendetag

Ihr DRK-Blutspendedienst

Ihr nächster Blutspendetermin:
Sa 26.09.2015 09:00 - 12:00
THIENDORF DRK TAGESPFLEGE Schulweg 1

Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



■ Gottesdienste

Samstag 26. September
Sacka 14.00 Uhr Trauung

27. September 17. Sonntag nach Trinitatis
Schönfeld 10.00 Uhr Einführungsgottesdienst von
Gemeindepädagoge
Andè Siegel

Samstag 3. Oktober
Sacka 14.00 Uhr Taufsamstag

4. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis
Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst
Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst

11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis
Tauscha 09.00 Uhr Gottesdienst
Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis
Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst
Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst

25. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis
Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst
Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst

■ Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittage immer jeweils 14.00 Uhr

Dobra Donnerstag, 24. September im Pfarrhaus Dobra
Sacka Donnerstag, 1. Oktober im Pfarrhaus Sacka
Würschnitz Donnerstag, 8. Oktober im Gasthof Opitz
Tauscha Donnerstag, 15. Oktober in der Kirche
Dobra Donnerstag, 22. Oktober im Pfarrhaus Dobra

Bibelgespräch „Wein und Brot“ um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Gespräch über einen Bibeltext Montag, 5. Oktober

Kreatives Gestalten jeweils 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Mittwoch, 23. September, 7. Oktober, 21. Oktober

Junge Gemeinde mittwochs um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra
(außer in den Ferien)

Chorproben Wer mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen!

Würschnitz: jeden Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche
Dobra: jeden Dienstag, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra
Tauscha: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche
Sacka: 14-tägig mittwochs, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Frauenchor „Sacka singt“:

Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend
von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

■ Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler
Tel.: 035240 / 76653, eistaem@freenet.de
Bürozeiten Pfarramt Sacka
Verwaltung Beate Göhring
Tel.: 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654
E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka:
montags 12.30 - 15.30 Uhr
und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr

Neue Bürozeiten in Dobra:
immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Sonntag - 20. September, 16. So.n. Trinitatis
10.00 Uhr in Linz - Gottesdienst

Sonntag - 27. September, 17. So.n. Trinitatis
10.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst zur Einführung des Gemeindepädagogen Herrn Siegel mit anschl. Kaffeetrinken

Sonntag - 04. Oktober, 18. So.n. Trinitatis
10.00 Uhr in Ponickau - Segnungsgottesdienst / Kigo

Sonntag - 11. Oktober, 19. So.n. Trinitatis
09.00 Uhr in Linz - Gottesdienst

Sonntag - 18. Oktober, 20. So.n. Trinitatis
09.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

Sonntag - 25. Oktober, 21. So.n. Trinitatis
10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst zu Kirchweih / Kigo

Kidsday - Thema: „Hoch hinaus“

- in Ponickau: am 20.10.15 von 9.00 - 16.00 Uhr
(Unkostenbeitrag: 4,00 Euro) Anmeldung erforderlich
- in Schönfeld: am 21.10.15 von 9.00 - 16.00 Uhr
(Unkostenbeitrag: 4,00 Euro) Anmeldung erforderlich

■ Junge Gemeinde:

- in Linz: Donnerstag, 01.10.15 um 14.00 Uhr
- in Ponickau: Donnerstag, 01.10.15 um 14.00 Uhr
- in Thiendorf: Donnerstag, 08.10.15 um 14.30 Uhr
- in Schönfeld: Donnerstag, 08.10.15 um 16.30 Uhr
- in Böhla: Donnerstag, 22.10.15 um 15.00 Uhr

■ Gemeindegkreise:

- in Ponickau: montags um 19.00 Uhr

■ Treffpunkt Ponickau:

- in Ponickau: Freitag, 25.09.15 um 19.30 Uhr „Herbstbasteln“

■ Mutti - Kind - Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 24.09., 08.10. und 22.10.15 um 9.00 Uhr

■ Bibelgesprächskreis:

- in Ponickau: Montag, 28.09., 12.10. und 26.10.15 um 20.00 Uhr

■ Männerstammtisch:

- in Thiendorf: Donnerstag, 01.10.15 um 19.00 Uhr

■ Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

■ So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03
E-Mail: kg.ponickau@evlks.de

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme
Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

Anzeigen